



## ***Viertes Siegel - Schöpfer der eigenen Wirklichkeit***

*Eure Augen sind nur materielle Organe, die dann befähigt sind, Eure Umwelt aufzunehmen. Über Eure so wichtigen Sehnerven werden diese Bilder in Euer Großhirn geleitet. Dort erst nehmt Ihr mit Eurem Verstand wahr, welches Bild Euch Eure Augen vermittelt haben. Was Eure Augen als Bilder aufnehmen, ist jedoch wesentlich umfassender als jenes, was Euer Verstand aus diesen von Euren Augen aufgenommenen Bildern erkennen möchte. Ihr seht also mit Eurem Verstand nur das, was Euer Verstand auch zulässt zu sehen. Euer Zentralnervensystem bestimmt somit Art und Umfang Eurer Wahrnehmungsfähigkeit.*

*Der geistige Bezugspunkt Eurer Augen zu Eurer Seele ist eine Wahrnehmungsfähigkeit in einer für Euch unglaublichen Weite und Fülle. Wird dieses Wahrnehmungsvermögen ununterbrochen negiert, so erkennt dies das Zentralnervensystem zögernd an und bildet Stoffe, die das materielle Organ Auge verdunkeln, da der innere Wesenskern die mögliche Wahrnehmungsfähigkeit nicht akzeptieren möchte. Somit ist eine Verschlechterung Eurer Sehkraft bis hin zur Erblindung - wie alle anderen Krankheiten auch - auf eine Disharmonie zwischen Seele und Geist zurückzuführen oder, anders für Eure Ärzte ausgedrückt, psychosomatischen Ursprungs.*

*Es ist Euch nicht entgangen, dass die meisten Eurer Wissenschaftler, wie auch viele andere Menschen, die mit großer Intelligenz ausgestattet sind, Sehhilfen (Brillen) für ihre Augen benötigen. Der Grund dafür ist kein anderer, als dass diese Menschen ihre tatsächliche Wahrnehmungsfähigkeit fortgesetzt negieren. Davon betroffen sind hauptsächlich jene Menschen, die sich fest an wissenschaftliche Ergebnisse klammern und das geistige Sein, den geistigen Hintergrund einfach nicht wahrhaben wollen - obwohl sie es wahrhaben könnten.*

*Ganz anders verhält es sich bei Menschen, die sich ohne Augenlicht inkarnieren lassen. Sie haben im Zwischenreiche erkannt, dass sie ihre Sinnesorgane in geistiger Hinsicht nicht so eingesetzt haben, wie das in ihrem Vorleben vonnöten war. Kommt ein Mensch ohne Augenlicht auf diese Erde, werden alle anderen Sinnesorgane so weit ausgebildet, dass der Fehler des vergangenen Lebens wieder ausgeglichen wird und die nächste Inkarnation wieder mit voll ausgebildeter Sehkraft erfolgt. Ebenso verhält es sich bei allen anderen Sinnesorganen.*

*Ihr seht also, wem die Wahrheit angeboten wird, diese als solche zu erkennen, und dieser BEWUSST diese angebotene Wahrheit nicht annehmen will, der verzichtet freiwillig auf Erkenntnis und mehr Wahrnehmungsvermögen. Dies erkennt der geistige Bereich Eures Zentralnervensystems und reagiert darauf. Ein extremes nicht-wahrhaben-Wollen wirkt sich oft als (Neuro-) Dermatitis aus, die sich dann auch auf die Augen legt und zur völligen Erblindung führen kann.*

*Solch eine Erblindung ist ein Schicksal, das Euch aufzeigt, in welchem geistig-seelischen*

*Bereich Eure Disharmonien verankert sind. Ihr müsst also diesen Anker lichten - also Licht in Euch zulassen -, um die Disharmonien zu erkennen. Dies erfordert große Ehrlichkeit zu sich selbst, das Fehlverhalten als solches auch zu erkennen, es zu akzeptieren als einen Bestandteil seines Seins, um dann sogleich mit der Erlösung des erkannten Fehlverhaltens zu beginnen.*

*Und ich sage Euch, auch ein völlig Erblindeter, der dies erkannt hat, wird wieder sehend, so er seine Disharmonien löst. Und viele der neunmalklugen Ärzte, die mit ihrem vernichtenden Urteil, dass der blinde Mensch blind bleiben würde, werden Lügen gestraft.*

*Das Urteil: „Du wirst erblinden“, lähmt die Gedankenkraft des Erkrankten, und der Arzt, der dieses Urteil fällt, ist selbst ein Blinder, der dem Blinden erklärt, er wäre für immer blind. Ihr Augenärzte sollt Seelenärzte sein, die dem Erkrankten helfen sollen, die am Auge materialisierte Disharmonie zwischen Geist und Seele zu erkennen.*

*Es gibt KEINE Krankheit, die nicht heilbar wäre. Erkennen - erlösen - heilen. Dies ist die Formel, die Krankheit heilt. Der Arzt ist somit ein Pontifex, der es dem Kranken ermöglicht, sich selbst zu heilen. Jeder Mensch heilt sich selbst. Niemals heilt der Arzt den Menschen. Der Arzt jedoch ist es, der dem Kranken die Kraft vermitteln soll, sich selbst zu heilen.*

*Ihr Ärzte bedenkt, dass niemals der materielle Körper aus sich selbst heraus erkranken kann, sondern dass es immer der Geist ist, der eine Krankheit im Körper erzeugt. Wendet Euch also als erstes dem Geist und der Seele Eures Patienten zu, und erst dann seinem Körper, so wird Eure Arbeit, die von Seele zu Seele erfolgt, von Erfolg gekrönt sein. So Ihr dies in die Tat umsetzen wollt, so bittet darum, und die Erkenntnis des wahren Heilens wird Euch gegeben werden. Habt sodann Vertrauen, und Euer Vertrauen wird im Übermaß belohnt werden. Fragt nicht, wo Ihr dieses Wissen findet. Ihr werdet es in Euch finden, wenn Ihr das Vertrauen habt, es zu finden.*

*Wie ist es nun möglich, dass allopathische Mittel einem Kranken tatsächlich vorübergehend helfen können? Jegliche Materie ist eine Ausdrucksform eines Geistes. Somit sind auch allopathische Arzneien geistiger Natur. Sie sind jedoch keine erlösten Substanzen, wie eben homöopathische Gaben. Also wird Materie mit Materie behandelt, was im Gegensatz zur Behandlung der Materie mit ERLÖSTEM Geistigen zwar auch momentan helfen kann, aber eben nicht HEILEN.*

*Ich werde Euch noch ein Beispiel aufzeigen, bei dem sich die Disharmonien zwischen Seele und Geist in Eurem Körper deutlich als Krankheit manifestieren: Bronchialasthma soll Euch Eure Probleme erkennen lassen, negativ geistig Aufgenommenes nicht mehr loslassen zu können. Der Bronchialasthmatiker hat Ängste in sich aufgenommen, die ein Irrtum sind und glaubt, diese Ängste nicht mehr los zu werden. Er hat Verhaltensmuster in sich, die der Wahrheit völlig entgegenstehen. Die Seele hat dies erkannt. Der Geist nicht. Wer sich z.B. immer sorgt, was wohl die anderen Menschen von ihm denken, was sie von ihm erwarten usw., der ist oft mit Bronchialasthma belastet. Asthma bronchiale und Neurodermitis sind in ihrem geistigen Spektrum sehr verwandt. Werden diese Disharmonien allopathisch BEKÄMPFT und nicht homöopathisch ERLÖST, so können diese Menschen zwar trotzdem ein hohes Alter erreichen, jedoch die Disharmonien bleiben bestehen.*

*Der hauptsächliche Grund aller Disharmonien ist der in den meisten Menschen fest verankerte Glaube, von Gott getrennt sein. Die meisten unter Euch haben es noch nicht in*

*ihrem Herzen aufgenommen, dass Gott da ist - überall und in allem. Ihr sucht nach etwas, das bereits in Euch ist. Ihr sollt erkennen, dass in diesem Augenblick – JETZT - alles ist, was Ihr benötigt, denn nur dieser Augenblick ist existent. In diesem Augenblick ist alle Zeit dieser Welt enthalten. Jeder Augenblick gibt Euch die Möglichkeit, Eure Begrenztheit zu verlassen, um Euch zu kosmischer WAHRNEHMUNG aufzuschwingen. Wenn Ihr solch einen Augenblick wahrnehmt, so verschwinden Zeit und Raum und Ihr werdet wieder bewusst an der Schöpfung mitwirken.*

*Durch diesen Prozess wird es Euch wieder bewusst, dass Euer fleischlicher Informationsträger, Euer Körper also, den Ihr belebt, nicht gelebt wird, sondern dass Ihr selbst die belebende Kraft seid. Durch dieses neue Bewusstsein erfasst Ihr dann die Ganzheit Eures Geistes. Die schöpferische Kraft Eurer Gedanken dringt in Euer Bewusstsein, und Ihr werdet die Kraft und die Herrlichkeit der Schöpfung erahnen. Durch Euch offenbart sich der Schöpfer in der Materie. Ihr seid die Schöpfer Eurer eigenen Wirklichkeit.*

*Erkennt den Schöpfer, der Euch geschaffen hat, in Euch, und Angst, Hilflosigkeit und Verzagtheit werden weichen. Wenn Ihr all Eure subjektiven Urteile aufgebt, die ihren Ursprung der Gebundenheit mit dem Satanischen haben, dann werdet ihr Euren Schöpfer immer intensiver empfinden. Jedes Euren Urteile zeigt Euch letztendlich die Verzerrtheit Eurer subjektiven Sicht. Jeder Eurer noch so leichten und oberflächlichen Gedanken enthält die Kraft der Tachtrinos, und ist somit niemals ohne Substanz. Diese verzerrten Gedanken der Angst, Hilflosigkeit, den Grolls usw., all diese verzerrten Gedanken sind immer noch satanischen Ursprungs. Bedenkt: Aus Angst entstehen Kriege - und Ihr wisst, dass Angst immer ein Irrtum ist.*

*Last also den Augenblick in Euch leben und erlebt die Kraft und Macht und Herrlichkeit Eures Schöpfers in Euch, so könnt Ihr Gott immer näher. Diese und noch viele der Lehren sollt Ihr erhalten, zu einem immer wacheren Verständnis Eures Seins. Vieles, das schon aufgezeichnet ist, wird Euch Trost spenden und eine Hilfe sein in den Jahren bis zur vollkommenen Wiederkunft des Christusgeistes in allen Menschen.*

*In Liebe verbunden*



*Namastè*